



**Die Theater AG an der TU Kaiserslautern präsentiert:  
„Laura und Lotte“, Komödie in 3 Akten von Peter Shaffer**

Das Theaterstück „Laura und Lotte“ wurde für das beste Theaterstück des amerikanischen Oscar äquivalenten Theater- und Musicalpreises, „Tony Award“ nominiert und in drei weiteren Kategorien ausgezeichnet (1990).

Peter Shaffer gehört neben Alan Ayckbourn und Tom Stoppard zu den erfolgreichsten britischen Komödienautoren des 20. Jahrhunderts. Seine beiden bekanntesten Stücke sind Amadeus (1979) und Equus (1973), welche beide verfilmt und mit dem Tony Award für das beste Theaterstück ausgezeichnet wurden. In Deutschland wurde er erstmalig mit seiner Farce „Komödie im Dunkeln“ (eng.: Black Comedy, 1965) bekannt.

Die Aufführungstermine sind Do. den 31.01., Sa. den 02.02., Mo. den 04.02., Do. den 07.02. und Fr. den 08.02. Alle Aufführungen finden im Audimax der Universität statt (Bau 42, Raum 115). Beginn ist jeweils um 20:00 Uhr. Die Eintrittskarten, 5 € und ermäßigt 4 €, sind eine Woche vor der Aufführung zur Mittagszeit im Foyer der Mensa und an der Abendkasse zu erhalten. Weitere Informationen sind unter: [www.uni-kl.de/theater/](http://www.uni-kl.de/theater/) zu entnehmen.

**Zum Inhalt**

„Laura und Lotte“ ist die Geschichte zweier Frauen: Laura, die freie, phantasievolle Tochter einer bizarren Schauspielerin, Lotte die korrekte, nüchterne Tochter eines architekturverliebten Verlegers. Historische Baudenkmäler verbinden die beiden, Laura als Fremdenführerin und Lotte als Personalchefin der Schlösserverwaltung.

Als Laura bei ihren Führungen das langweilige Tudorhaus mit farbigen, erfundenen Anekdoten zu beleben versucht, kommt es zum Krach ...

Um Ihrer Pflicht nachzukommen muss Lotte die einfallsreiche Laura entlassen. So beginnt eine dramatische, seltsame Beziehung zwischen den beiden Frauen, die in ihrem Verlauf zwischen Ab- und Zuneigung zu einer höchst vergnüglichen Konsequenz führt und schließlich kriminelle Züge annimmt:

EIN MORDVERSUCH ...?!

**„Wer schwang die Axt? Warum ist es so schwer, diese Frage zu klären?“**